

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - KRB/029(IV)/07			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag,  01.03.2007	Beimszimmer	17:00Uhr	18:30Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und die Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die Niederschrift der Sitzung vom 25.01.2007 wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
2 Enthaltungen

### 4. Namensgebung von Schulen Vorlage: DS0550/06

---

Die Drucksache wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

### 5. Schilderwald lichten Vorlage: A0009/07

---

**Frau König**, Amt 66, macht Ausführungen zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung. Sie informiert, dass wöchentliche Verkehrsschauen durchgeführt werden.

**Herr Heinel** bittet darum, die noch vorhandenen Baustellenschilder von der Schönebecker Str. zu entfernen.

**Herr Herbst** sieht den Antrag mit der vorliegenden Stellungnahme nicht für beantwortet an. Er wird dem Antrag zu stimmen.

**Herr Hoffmann** ist der Meinung, dass Magdeburg nicht in Verkehrsschildern erstickt. Die Schilder, die aufgestellt wurden, sind verkehrsnotwendig. Er erkennt nicht den Sinn des Antrages.

Der Antrag wird mit folgendem Abstimmungsergebnis abgelehnt:

2 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung

5.1. Schilderwald lichten  
Vorlage: S0011/07

---

Die Stellungnahme der Verwaltung wird von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

6. ÖPNV als Schwerpunkt rechter Gewalt  
Vorlage: A0168/06

---

**Herr Dr. Emcke** gibt kurze Erläuterungen zur Stellungnahme der Verwaltung.

**Frau Frömert** fragt nach, inwieweit die Straftaten im kriminalpräventiven Beirat behandelt und Schlussfolgerungen gezogen werden. Wie steht die Verwaltung dem Aufleben des Runden Tisches gegenüber.

**Herr Dr. Emcke** führt aus, dass die Problematik im kriminalpräventiven Beirat behandelt wurde und wird. Der Runde Tisch, der vor einigen Jahren bestand, hat sich nach einiger Zeit von selbst aufgelöst. Das Wiederaufleben wurde bislang noch nicht an die Verwaltung herangetragen.

**Herr Veil** fragt nach, wie Magdeburg im Vergleich zu anderen Städten steht. Dies sollte auf einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses einmal dargestellt werden. Weiterhin fragt er nach, wie oft bei diesen Straftaten Alkohol im Spiel ist.

Zur Frage Alkohol äußert **Herr Dr. Emcke** das er dies bei der Polizei erfragen muss, ob die Problematik extra erfasst wird. Er informiert, dass sich in bestimmten Abständen einige Großstädte treffen, um bestimmte ordnungsrechtliche Themen zu diskutieren. Dort wird er auch den Vergleich Magdeburgs zu anderen Städten erfragen.

**Herr Herbst** begrüßt die Stellungnahme der Verwaltung und demzufolge auch die Erarbeitung eines Konzeptes. Er regt an, die Kastanienstr. als Schwerpunkt nochmals näher zu untersuchen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

6.1. ÖPNV - als Schwerpunkt rechter Gewalt  
Vorlage: S0002/07

---

Die Stellungnahme der Verwaltung wird vom Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten zur Kenntnis genommen.

7. Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates  
Vorlage: A0035/07

---

Zu Beginn der Beratung wird von der Verwaltung der Änderungsantrag A0035/07/1 des Oberbürgermeisters ausgereicht.

**Herr Marske** gibt Erläuterungen zum vorliegenden Änderungsantrag.

**Herr Lischka** sieht sich in der heutigen Sitzung außerstande, eine Beschlussempfehlung abzugeben, da noch verschiedene rechtliche Fragen zu klären sind. Er schlägt vor, den Änderungsantrag erst in den Fraktionen und dann im Ausschuss zu behandeln. Die Ausschussmitglieder stimmen einvernehmlich zu. Der Ausschuss fertigt ein Schreiben an den Stadtratsvorsitzenden, wo auf die Problematik hingewiesen wird und der Antrag auf der Stadtratssitzung am 15.03.2007 nicht behandelt werden kann.

**Frau Frömert** bringt ihr Bedauern zur späten Ausreichung des Änderungsantrages zum Ausdruck. Es sollte dringend eine nochmalige Diskussion in den Fraktionen erfolgen.

**Herr Lischka** bittet die Verwaltung, den § 27 Abs. 5 (Weitergabe von Eingaben an den Oberbürgermeister) nochmals zu prüfen. Weiterhin bittet er um Prüfung des § 12 Abs. 2 letzter Satz (Wortbeiträge zu Geschäftsordnungsanträgen). Ggf. sollte hier eine neue Formulierung gefunden werden. Vielleicht sollte bei anderen Städten nachgefragt werden, wie dieses Problem gelöst wurde.

**Herr Veil** hält für eine nochmalige Beratung des Antrages im Ausschuss eine Synopse für sehr hilfreich.

Der Antrag A0035/07 wird auf die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

8. Verschiedenes

---

**Herr Keller** macht Ausführungen zu den ausgereichten Beschlüssen des Verwaltungsgerichtes und Oberverwaltungsgerichtes Magdeburg zu geplanten Versammlung der Aktion „Gegen das Vergessen“ auf dem Westfriedhof am 13.02.2007.

**Herr Sorge** spricht die Problematik „Trinker vor dem Allee-Center“ an. Hierzu sollte auf der nächsten Sitzung von der Verwaltung ein Bericht/Bestandsaufnahme gegeben werden. Weiterhin bittet er um eine Information von der Verwaltung, ob für die Parkanlage Goethestr. eine Aufforstung geplant ist.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Burkhard Lischka  
Vorsitzender

gez. Britta Becker  
Schriftführerin